

L01540 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 7. 8. 1905

7. 8. 90¹⁵

lieber Hugo, erstens hatte ich begreiflicherweise keine Ahnung, daß Sie Sonntag
schon fort wieder fortfahren. Wie so ich unser Wiedersehen bis Freitag hin-
auschob, werden Sie sofort hören. Heute Montag müssen wir, wie schon ein paar
5 Tage vorherbestimmt war, weil Hr Steinrück gastiert, nach Mödling – Mittwoch woll-
ten wir, zu Heini's 3. Geburtstag in den Prater. Um aber nicht allzusehr aus dem
Arbeiten heraus zu kommen (weñ man eben daran ist was abzuschließen, ENERVIRT
einen das sehr wie Sie ja wissen) wollte ich zwischen den Reifetagen immer einen
Heimtag, und so fiel naturgemäß der Freitag erst auf Sie. Nun haben Sie indes
10 wohl meine Karte erhalten, die Sie für Mittwoch nach Schönbrunn bittet (da sich
Heini vor die Wahl zwischen Wurfel u MENAGERIE gestellt für letztere entschied
– u kaum hatte Heini das ausgesprochen, so war mein erster Gedanke »Hugo«) –
und ich hoffe, auch ohne diese Karte wissen Sie, daß ich mich mindestens ebenso
sehr freue ^{^weñ} Sie^v wiederzusehen als umgekehrt. Ich brauche Sie sogar, abgese-
15 hen von der Sehnsucht, Ende der Woche dringend, insbesondere wegen des einen
Stücks. Ich habe Ihnen zwei vorzulesen.
Nun, wir sprechen hoffentlich schon Mittwoch über das Wie, Wo Wann.
Herzlichst Ihr

A.

© FDH, Hs-30885,121.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1192 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S.212.

¹¹ Wurfel] Puppentheater mit dem Hanswurst im Wurstelprater